

# Solarstrom- betriebene Baucontainer

Wer mit der Bahn zwischen den Stationen Praterstern und Wien Traisenstraße unterwegs ist und aus dem Fenster sieht, kann einen Blick auf die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach von Baustellencontainern in Wien erhaschen. Am Wiener Nordbahnhof-Gelände im 2. Bezirk entsteht seit einigen Jahren ein neues Stadtentwicklungsgebiet. Auf einem der Baufelder startete STRABAG nun ein Pilotprojekt zur Versorgung der Baustellencontainer mit grüner Energie durch eine Photovoltaikanlage

In den Baucontainern vor Ort arbeiten 20 Teammitglieder des STRABAG-Bauteams täglich an der Realisierung der Wohnbauprojekte Nordbahnhof 1BC+2A. Dafür werden nicht nur zahlreiche elektronische Geräte, wie Laptops, Bildschirme, Smartphones oder Tablets eingesetzt, sondern auch Klimageräte und Heizsysteme. Diese verbrauchen eine Menge Energie, die bislang aus dem öffentlichen Stromnetz bezogen wurde. Am Nordbahnhof soll dieser Energiebedarf künftig von der PV-Anlage klimaneutral gedeckt werden. Die über den Verbrauch der Baucontainer produzierte Energie steht der Baustelle als allgemeiner Baustrom zur Verfügung.

1 Auf 18 Containerdächern wird Solarstrom produziert und für den Betrieb der Baucontainer eingesetzt.



**STRABAG**  
WORK ON PROGRESS



1 Die Baustelle, deren Container und teilweise auch Geräte mit Solarstrom versorgt werden befindet sich am Wiener Nordbahnhofgelände/ 2 Die Photovoltaikanlage besteht aus 108 Feldern auf einer Fläche von 235m<sup>2</sup>.

## Das Ziel: Energie-autarke Baustellen

Die Photovoltaikanlage besteht aus 108 Feldern mit 235m<sup>2</sup> auf 18 Containerdächern und soll mit einer Leistung von 48 kWp anlaufen. Die Planung, Umsetzung und Wartung erfolgt konzernintern durch STRABAG BMTI, die maschinentechnische Servicedienstleisterin innerhalb der STRABAG-Gruppe. Im ersten Schritt wird der Energiebedarf der Baucontainer mit Solarstrom gedeckt, perspektivisch könnten auch größere Geräte und Maschinen, wie zum Beispiel Krane und Bagger, gänzlich mit grüner Energie betrieben werden.



Klemens Haselsteiner

„Mit dem Pilotprojekt am Nordbahnhof gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Bauabwicklung. Im Bauprozess benötigen wir eine Menge Energie, die es nicht nur durch optimierte Prozessplanung zu reduzieren, sondern außerdem durch klimafreundliche Energie zu ersetzen gilt. Durch die Daten, die wir hier gewinnen werden, nähern wir uns diesem Ziel Schritt für Schritt weiter an.“



2



**STRABAG**  
WORK ON PROGRESS